

DASTietz

# FREUDE AN MUSIK

EIN SYMPOSIUM  
ZUR MUSISCHEN BILDUNG  
23. – 25. NOVEMBER 2018

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE CHEMNITZ



CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE

Im Wesen der Musik liegt es,  
Freude zu bereiten.

Aristoteles



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Mann fährt von einer Dienstreise nach Hause – seine Gedanken streifen über seinen Arbeitstag, bis im Radio ein sehr schönes Stück Musik kommt. Er ist fasziniert davon und von der Interpretation. Er schafft es gerade so weiterzufahren aber seine Augen füllen sich mit Tränen. Er kann das nicht deuten ...

Ein Kind spielt ganz vergnügt im Sommer draußen auf der Terrasse mit Bauklötzen und trällert dabei „Jingle Bells“ ...

Eine alte Frau mit Demenz, schon sehr lange stumm, hört ein bekanntes Volkslied. Plötzlich kann sie sich an Wörter und Sätze erinnern und spricht sie laut aus.

Was geht hier vor?

Musik hat eine Kraft und eine Bedeutung für uns Menschen, die fast magisch erscheint. Musische Bildung bündelt diese Kraft und hat vielfältige positive Auswirkungen: Lernen wird leichter, soziale und motorische Fähigkeiten werden besser entwickelt, man lernt zuzuhören, man lernt Gedanken, Gefühle und Bewegung in Einklang zu bringen.



Wir präsentieren während des Symposiums „Freude an Musik“, anlässlich des 875. Stadtjubiläums Chemnitz, ein Wochenende voller spannender Vorträge, Konzerte und Kurse. Dazu haben Sie natürlich die Möglichkeit, Instrumente selber auszuprobieren. Unser Angebot ist für Menschen aller Altersgruppen bestens geeignet.

Kommen Sie zur Musikschule und entdecken Sie Freude an Musik!

Herzlichst

Ferenc Csák  
Kulturbetriebsleiter  
der Stadt Chemnitz

Nancy Gibson  
Leiterin der Städtischen  
Musikschule Chemnitz

**VORTRAG** Freitag | 23.11. | 14 Uhr

**Matthias Wiedemann**

Leiter Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Leipzig  
**„Warum sich hoher Anspruch in der musikpädagogischen Arbeit unbedingt und jederzeit lohnt“**



Matthias Wiedemann ist ein sehr erfahrener, respektierter Pädagoge und humorvoller Redner. Mit seinem Vortrag greift er das Thema der hohen pädagogischen Qualität musischer Bildung auf – ein Motivations-schub für Musikpädagogen in Schulen, Musikschulen und Kirchen.

„Inhaltlich geht es mir um die Qualität unserer Musik-schularbeit, um die große Verantwortung für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler, um große Kompetenz und Beharrlichkeit bei der methodischen Ausbildung und alle damit verbundenen Anstrengungen, um Motivation der Lehrer und der Schüler sowie um die Faktoren in der Alltagswelt von Kindern und Jugendlichen, die eine musikalische Ausbildung vermeintlich behindern.“

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten, im Besonderen Musikpädagogen und Musiklehrer in Allgemeinbildenden Schulen geeignet.





**WORKSHOP** Freitag | 23.11. | 15:30 bis 17 Uhr

**Ilka Dinter**

Fachberaterin für Oboe und Fagott,  
Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Leipzig  
**Meisterkurs für begabte Oboenschüler**

Verschiedene Methoden der Unterrichtsgestaltung führen zum Lernerfolg. Doch wie schnell greift Methodik? Schafft es Ilka Dinter, eine sofortige Entwicklung und Veränderung bei Musikschülern erkennbar zu machen? Seien Sie gespannt und hospitieren Sie im Live-Unterricht!

Die Arbeit von Ilka Dinter ist besonders geprägt durch die Vorbereitung der Schüler auf verschiedene Orchester, durch Wettbewerbs- und Studienvorbereitung und das Musizieren in kleinen Ensembles.



Die Veranstaltung ist für alle Interessierten von Holzblasinstrumenten, Musikschüler, Eltern und Pädagogen geeignet.

**PROBE** Freitag | 23.11. | 15:30 bis 17:30 Uhr  
**Offene Probe für das Konzert mit dem StreichHölzer-Orchester**

Thomas Stöß saß in den Sommerferien mit Bleistift und Notenpapier an seinem Schreibtisch und komponierte ein Werk für das Kinder- und Jugendensemble „StreichHölzer“. Bei der Probe für die Uraufführung zum Festkonzert erleben Sie die liebevolle Arbeit zwischen Profimusiker und Musikschülern.

Der namhafte und bedeutende in Chemnitz lebende Komponist Thomas Stöß arbeitet seit 1997 als freischaffender Komponist und zusätzlich als Klavier- und Kompositionslehrer an der Städtischen Musikschule Chemnitz.

Eine Veranstaltung  
für alle Interessierten





**VORTRAG** Freitag | 23.11. | 17:30 Uhr

**Thomas Stöß**

Freischaffender Komponist und Klavierpädagoge  
an der Städtischen Musikschule Chemnitz

**„Altes Dur in neuem Licht?“**



Keine Frage, die zeitgenössische Musik spaltet die Gemüter. In der öffentlichen Wahrnehmung wird sie jedoch häufig einseitig mit der Musik der westlichen Avantgarde verbunden und nicht selten abgelehnt. Doch immer gab es auch Gegenbewegungen und Komponisten, die einen anderen Standpunkt in ihren Werken formulierten. In diesem Vortrag werden dem Publikum einige dieser kompositorischen „Sonderlinge“ mit Leben und Werk näher vorgestellt.

Der bekannte Chemnitzer Komponist und Musiklehrer erzählt und erklärt in unterhaltender Art und Weise seinen Blickwinkel auf dieses Thema.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten, im Besonderen Musikvereine, Musikbund, Theater Fö.Ve. Kirchenmusiker, Konservatorien, Musikschulen und Musikhochschulen geeignet.

**VORTRAG** Samstag | 24.11. | 11 Uhr

**Dr. Klaus-Dieter Anders**

Direktor des Eigenbetriebs Musikschulen Leipziger Land,  
Vorstandsvorsitzender im Landesverband

**Herausforderungen für Musikschulen.**

**Der Alltag zwischen Dominantseptakkord, Begabtenvorspiel  
und Datenschutzverordnung.**

**Ein Mut-Mach-Plädoyer**



So sieht der Alltag zwischen Dominantseptakkord, Begabtenvorspiel und Datenschutzverordnung aus. Mit Blick auf den „alltäglichen Wahnsinn“ an sächsischen Musikschulen wird mit diesem Vortrag versucht, aktuelle Herausforderungen im gesamten System der Musikschule zu beschreiben und Lust auf Lösungen zu stimulieren.

Dr. Klaus-Dieter Anders ist außerdem Vorstandsvorsitzender Landesverband deutscher Musikschulen und Mitglied im Bundesvorstand Verband deutscher Musikschulen. Mit seinem großen Erfahrungsschatz erzählt Dr. Anders spannend über die Entwicklung und Perspektiven musischer Bildung in Deutschland.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten,  
im Besonderen Politiker, Kulturakteure, Bildungs-  
akteure, Schulleitung und Hochschulen geeignet.



**MESSE** Samstag | 24.11. | 11 bis 14 Uhr  
**Instrumentenmesse**

Welches Instrument passt zu mir? Haben Sie sich das auch schon mal gefragt? Mittels Mini-Interviews und gezielten Fragen zu Musikgeschmack und Ihren Vorlieben finden wir für Sie garantiert ein geeignetes Instrument. Ein Ausprobieren und Experimentieren für jede Altersklasse!

Eine Veranstaltung für alle Interessierten

**KONZERT** Samstag | 24.11. | 12 und 13 Uhr

### Kleine Schülerkonzerte

#### 12 Uhr:

Das starke **youblo Jugendblasorchester** der Musikschule unter der Leitung von Fred Adler spielt bekannte Melodien mit großer Hingabe.



#### 13 Uhr:

Unsere jüngsten Violin- und Celloschüler, das **Flitzebogen Orchester**, begeistern ihr Publikum. Sie spielen mit ansteckendem Elan unter der Leitung von Caren Raßbach-Dietze.

Eine Veranstaltung für alle Interessierten

**GESPRÄCHSKONZERT** Samstag | 24.11. | 14 Uhr

### Toni Leuschner

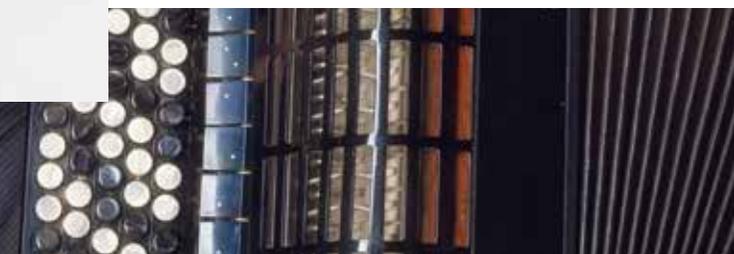
Akkordeon- und Musiktheoriepädagoge, Städtische Musikschule Chemnitz  
**„Auf Entdeckungsreise mit dem Knopfakkordeon“**



Ich und mein Instrument – stellt Toni Leuschner sich und sein Akkordeon vor. In diesem moderierten Konzert erklingen Werke aus 300 Jahren Musikgeschichte. Das Programm reicht von barocker Polyphonie über konzertante Volksmusik bis hin zu feurigen Tangorhythmen. Seien Sie gespannt auf vielfältige Melodien!

Toni Leuschner entdeckte bereits im Alter von sieben Jahren seine Liebe zum Akkordeon. Schon früh nahm er an nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich teil und ist vielfacher Preisträger.

Eine Veranstaltung für  
alle Interessierten



**VORTRAG** Samstag | 24.11. | 15:30 bis 17 Uhr

**Prof. Martin Korte**

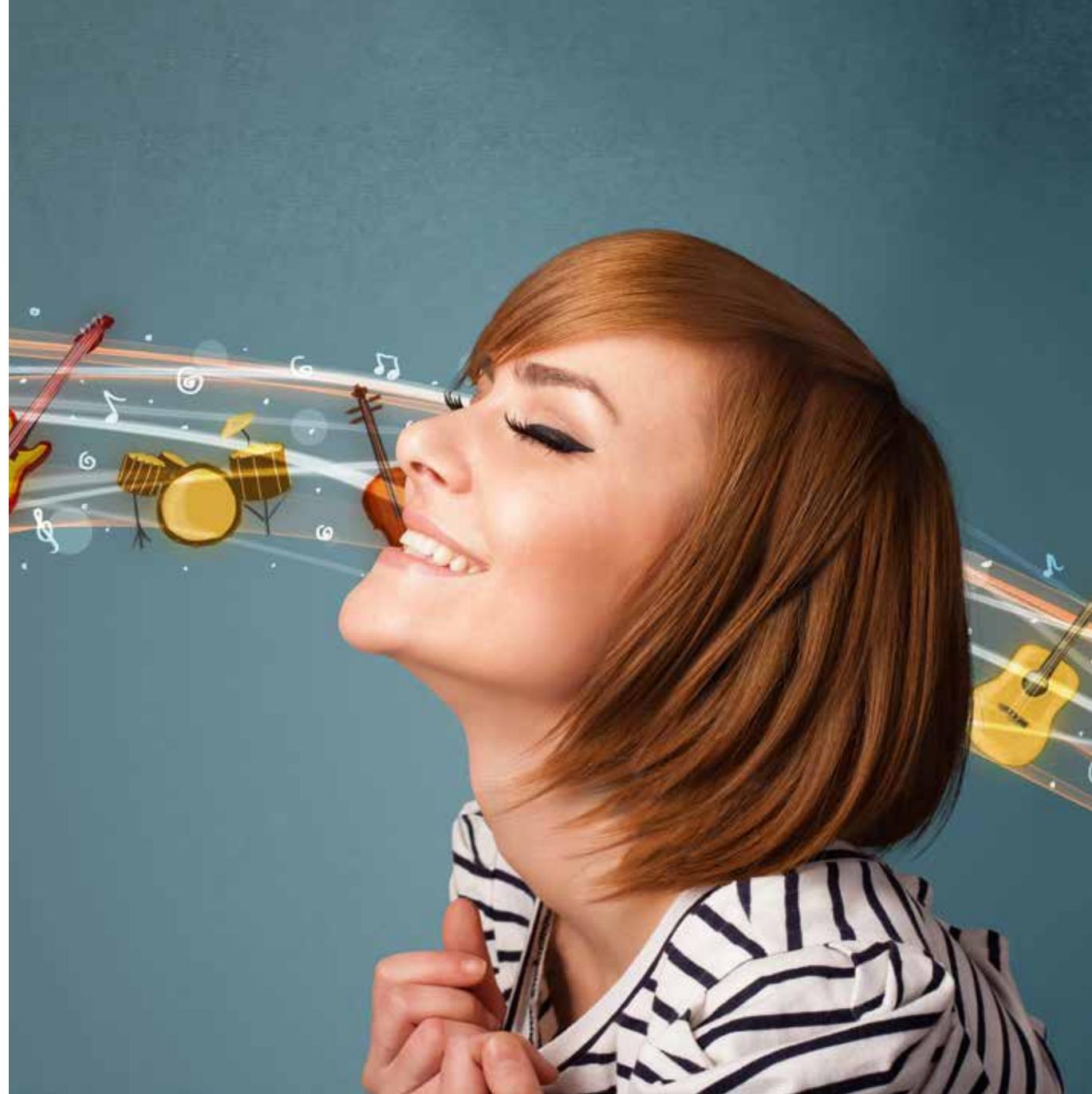
Professor für zelluläre Neurobiologie an der TU Braunschweig

**Wie lernen Kinder und welche besondere Bedeutung hat Musik für das menschliche Gehirn**



Memozettel, Aufgabenchecklisten oder der berühmte Knoten im Taschentuch: Wir helfen unserem Gedächtnis mit vielen unterschiedlichen Mitteln auf die Sprünge. Denn jeder Schüler lernt anders, merkt und erinnert sich anders bzw. speichert die Informationen in seinem Gedächtnis anders ab. Wie wird aber aus Information Wissen und aus Wissen Bildung? Gedächtnisprozesse im Gehirn verändern die Verschaltungen des gesamten Gehirns und damit auch die Art und Weise mit der wir die Welt sehen – es gibt im Gehirn keine separate Festplatte, die die Informationen speichert. Der Vortrag geht der Frage nach, was die Hirnforschung dazu sagen kann, unter welchen Bedingungen wir besonders effektiv lernen können und welchen besonderen Effekt eine musische Erziehung auf das Gehirn hat.

Eine Veranstaltung für alle Interessierten

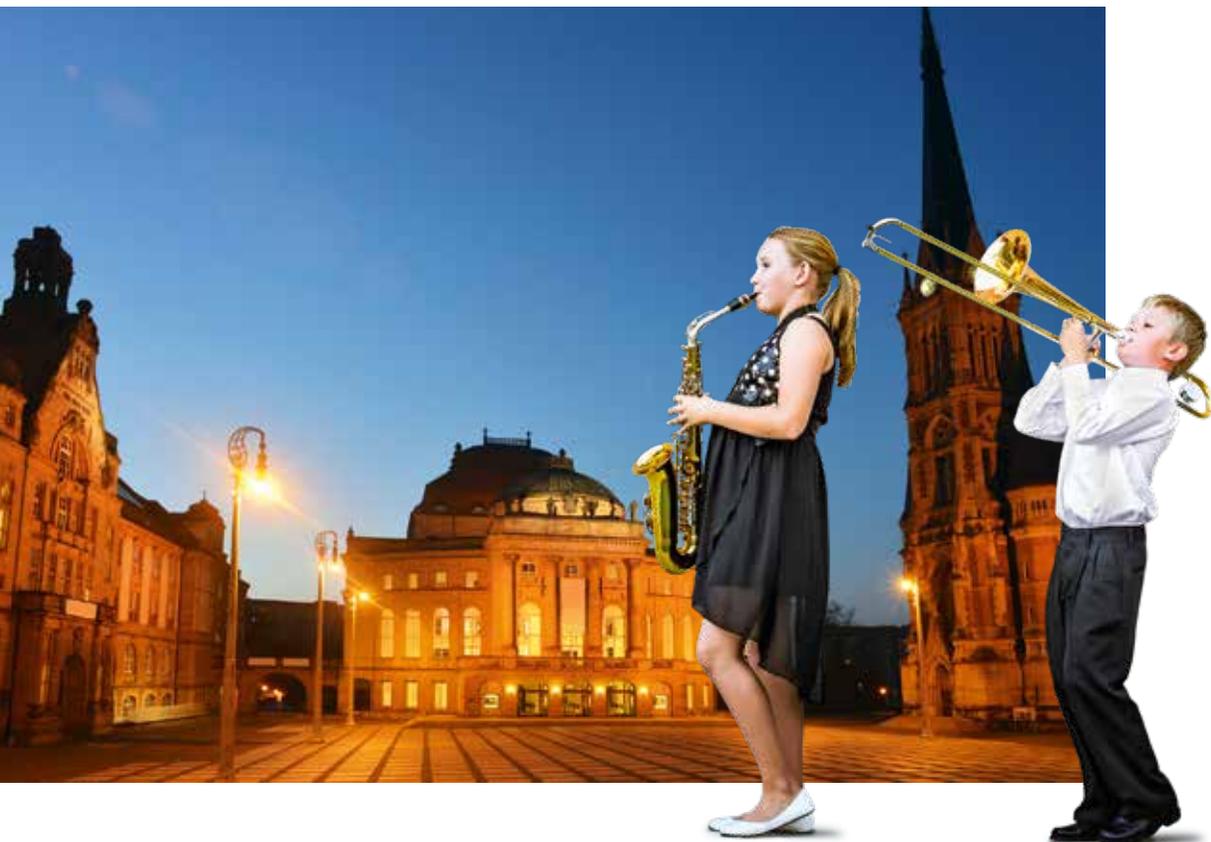


**KONZERT** Samstag | 24.11. | 18 Uhr

Finale, enviaM-Wettbewerb „Musik aus Kommunen“  
Opernhaus Chemnitz

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten,  
im Besonderen Schüler, Pädagogen, Bürger  
und Politiker geeignet.

Nähere Programm-  
informationen finden Sie  
auf der nächsten Seite.



enviaM  
MUSIK AUS KOMMUNEN  
Junge musikalische Talente gesucht.

## WETTBEWERBSFINALE enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN

Samstag, 24. Nov. 2018  
18:00 Uhr | Oper Chemnitz

Die envia Mitteldeutsche Energie AG, der Verband deutscher Musikschulen und die Musikschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg fördern seit Jahren mit dem Wettbewerb enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN junge Instrumental- und Gesangstalente jeden Genres.

Teilnehmen können vokale, instrumentale oder gemischt besetzte Ensembles. Die erste Wettbewerbsrunde findet als Landesauswahl statt. Anschließend treffen sich die Landesieger zum Wettbewerbsfinale, welches traditionell in einem der großen Konzerthäuser in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg stattfindet. In diesem Jahr gastieren die Finalisten gemeinsam mit der Deutschen Streicherphilharmonie im Opernhaus Chemnitz.

Neben Geldpreisen von bis zu 2.000 Euro wartet der Wettbewerb mit vielfältigen Förderprogrammen für die jungen Preisträger auf. Dazu gehören u.a. Workshops mit Musikern des renommierten MDR Sinfonieorchesters, Konzertauftritte im MDR-Musiksommer und Schülerkonzerte im Rahmen der CLARA-Schultour des Mitteldeutschen Rundfunks.

### WETTBEWERBSFINALE

24. November im Opernhaus Chemnitz  
Tickets zum Preis von 10 € an der Abendkasse  
Kinder bis 14 Jahre: freier Eintritt!  
Weitere Information zum Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen unter [www.musik-aus-kommunen.de](http://www.musik-aus-kommunen.de).



Tel: 0371 30900





**KONZERT** Sonntag | 25.11. | 11 Uhr

**Festkonzert zur 875-Jahrfeier**

**„Chemnitzer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts“**

**Eine Gemeinschaftsproduktion von  
Chemnitzer Musikverein e. V.,  
Städtische Musikschule Chemnitz  
und Ensemble 01.**

Wie kaum eine andere Menschengruppe sind Künstler oft und intensiv mit dem Hervorbringen und Artikulieren kreativer Ideen beschäftigt. Dieses Konzert mit Interpreten und Komponisten verschiedener Generationen und unterschiedlicher Erfahrungen lässt unmittelbar an diesen spannenden Prozessen teilhaben.

Ensemble 01, Torsten Reitz (Klavier), Kinder- und Jugendorchester „StreichHölzer“ unter Leitung von Andreas Winkler mit der Uraufführung eines neuen Werkes von Thomas Stöß

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten an zeitgenössischer Musik, im Besonderen Musikvereine, Pädagogen und Schüler geeignet.

Programm mit Werken zeitgenössischer Chemnitzer Komponisten, die in Chemnitz geboren und/oder in Chemnitz gestorben sind bzw. gewirkt haben:

Gruppenimprovisation zum Thema „Chemnitz“ mit dem Kinderorchester „StreichHölzer“

Friedrich Goldmann, geb. 1941 in Chemnitz  
„Vier Klavierstücke“

Siegfried Thiele, geb. 1934 in Chemnitz  
Sinfonietta für Streichorchester

Henry Berthold, geb. 1933 in Chemnitz, verstorben 1987 in Chemnitz  
„Musica Exotica“ für Streichquartett

Thomas Stöß, geb. 1969, Lehrer an der Städtischen Musikschule Chemnitz  
Stück für Streichorchester, Schlagzeug, 2 Flöten und Klavier (UA)

**WORKSHOP** Sonntag | 25.11. | 13 bis 14:30 Uhr  
**Mathis Stendike** | Percussionist und Musikpädagoge  
**Jan Heinke** | Freischaffender Musiker in Dresden  
**Rhythmik und Klangentdeckung**  
**Improvisations-Workshop**

Kann man Musik mit einem Strohhalm machen? Wie klingt meine Umwelt? Wie klinge ich? Teilnehmer entdecken in diesem Improvisations-Workshop verschiedene Klangerlebnisse mit dem eigenen Körper und mit allem, von der Dachrinne bis zum Obertongesang.

Die beiden Musiker Mathis Stendike und Jan Heinke arbeiten seit vielen Jahren zusammen und unterrichten bei besonderen Projekten an der Städtischen Musikschule in Chemnitz, wie die „Klangwege ins Leben“. Darin wird Kindern geholfen, sich über Musik auszudrücken, Teamgeist zu entwickeln und mit selbstgebauten Instrumenten aus Holz und Haushaltsgeräten Kreativität zu fördern.

Eine Veranstaltung für alle Interessierten, die Lust haben, etwas Neues auszuprobieren.

DANKESCHÖN!

Es hat großen Spaß gemacht, das Symposium zur musischen Bildung „Freude an Musik“ zu gestalten. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die diesen interessanten Mix aus Vorträgen, Konzerten und Workshops ermöglicht haben.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



**Städtische  
Musikschule  
Chemnitz**

Stadt Chemnitz  
Kulturbetrieb – Städtische Musikschule Chemnitz  
Gerichtsstraße 1 · 09112 Chemnitz  
Telefon: 0371 302289  
Web: [www.musikschule-chemnitz.de](http://www.musikschule-chemnitz.de)  
E-Mail: [musikschule@stadt-chemnitz.de](mailto:musikschule@stadt-chemnitz.de)

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin  
Ansprechpartner: Kulturbetrieb – Städtische Musikschule Chemnitz  
Gestaltung/Satz: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG  
Druck: Limbacher Druck GmbH  
Fotos: Andreas Winkler, Caren Raßbach-Dietze, Fotoarchiv Pressestelle Stadt Chemnitz, Fotoarchiv Städtische Musikschule Chemnitz, Fred Adler, iStockphoto (CagriOner, JordiRamisa), shutterstock (alphaspirit, Artem Furman, barkarola, CHBD, OIlyy, Pavel L Photo and Video, Piti Tangchawalit, TinnaPong, vetre, Adobe Stock (Sinuswelle), Tobias Phieler / Lichtzelt  
Änderungen vorbehalten.